

Ihr Energie- ausweis



Warum Sie ihn brauchen

Wie er Fördergelder bringt

3 Dinge, die zusätzlich wichtig sind

Harald Bösch
DER ENERGIEPLANER




Ohne ihn geht es heute nicht mehr

Ob Sie bauen, vermieten, verkaufen, verpachten oder sanieren, der Gesetzgeber schreibt Ihnen den Besitz eines Energieausweises vor.

Die gute Nachricht ist: Sie können diese Vorschrift zu Ihrem Vorteil nutzen. Indem Sie auf die Qualität Ihres Energieausweises achten. Denn erst dann bringt Ihnen Ihr „Immobilien-Pickerl“ klare Vorteile: unkomplizierte Abwicklungen und gutes Geld.

Der Energieausweis ist ein qualifiziertes Gutachten. Es beschreibt die Energieeffizienz Ihrer Immobilie. Da muss alles passen. Denn der Wert Ihrer Immobilie will gesichert und erhalten sein.

Energieausweis für Wohngebäude
 OIB OIB-Prüfung 5
Ausgabe: März 2015



BEZEICHNUNG	2018 Trens 58 - 6152		
Gebäude (-teil)	Top 3, 4	Baujahr	2018
Nutzungsart	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Trens 58	Katastralgemeinde	Trens
PLZ_Ort	6152 Trens	KG-Nummer	61210
Grundstücknummer	356	Seehöhe	1.210,00 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZFAKTOR

	HWB _{ref,sk}	PEB _{sk}	CO _{2,sk}	f _{ges}
A++				
A+				A+
A		A	A	
B	B			
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{ref,sk} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist eine Normgröße, die in den Normen festgelegt werden. Er ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes.

PEB_{sk} Der Primärenergiebedarf ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes. Er ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes.

CO_{2,sk} Der Kohlendioxidbedarf ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes. Er ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes.

f_{ges} Der Gesamtenergieeffizienzfaktor ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes. Er ist ein Maß für den Energieverbrauch eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauweise, der Größe und der Nutzung des Gebäudes.



So klappt Ihr positiver Baubescheid

Neubau, Zubau, Umbau, Sanierung – Ihre Baugenehmigung hängt auch von Ihrem Energieausweis ab. Denn damit Sie einen positiven Baubescheid bekommen, wird von der Behörde ein Gutachten über die Energieeffizienz Ihres Projektes verlangt: Ihr Energieausweis.

Tipp

Damit es wirklich klappt:

Nutzen Sie das Know-how Ihres Energieplaners bereits in der Zeit des „Brütens“: Sprechen Sie ihn schon in der Entwurfsphase an und beziehen Sie ihn von Beginn an in Ihre Planung ein. So bleiben Ihnen mühsame Korrekturschleifen und teure Überarbeitungszeit erspart. Ihre Planung ist von Start weg auf Genehmigung angelegt.

Niedrig, null, plus. Ihr Energiekonzept

Ein durchdachtes Energiekonzept und der geringe Energiebedarf Ihrer Immobilie wird Sie freuen. Gemeinsam mit Ihrem Architekten realisiert Ihr Energieplaner ein Niedrigenergiehaus, ein Nullenergiehaus, ein Plusenergiehaus oder ein Passivhaus.

Der schonende Umgang mit Energie und die so gesparten laufenden Kosten sind das Konzept mit Zukunft. Es sichert zugleich Gewinne für die Umwelt und für Ihr Konto – und bringt einen unvergleichlichen Wohlfühlfaktor in den Alltag des Wohnens.

Neuer Glanz und gutes Geld

Eine Sanierung in Angriff zu nehmen, ist eine umsichtige Entscheidung. Die macht man sich nicht leicht. Denn nur wenn wesentliche Aspekte eine gute Lösung finden, macht eine Sanierung auch wirklich Sinn. Daher ist ein maßgeschneidertes Sanierungskonzept der erste Schritt. Es sichert, dass alle weiteren Schritte sinnvoll aufeinander abgestimmt sind.

Tipp

Damit es wirklich klappt:

Trennen Sie Planung und Ausführung. Wenden Sie sich für die Planung an Ihre Architektin und Ihren Energieplaner. Sie arbeiten unabhängig von ausführenden Firmen. Nur so ist für Sie gesichert, dass alle Arbeiten tatsächlich so ausgeführt sind, dass Sie das Beste aus Ihrer Sanierung gewinnen – ohne Kompromisse nach dem Motto „...das passt schon, das machen wir immer so“.

Sie wollen Energiekosten sparen, Bauschäden vermeiden und Ihren langfristigen Wohnkomfort sichern. Zusätzlich gilt es Förderungen in vollem Ausmaß zu generieren – und auch hier: ohne Kompromisse. Deshalb macht ein unabhängiges Sanierungskonzept so viel Sinn.

Tipp

Sanieren mit Konzept bringt gutes Geld. Sehr gute Sanierungen werden sehr gut gefördert. Für ein Einfamilienhaus, als Beispiel, gibt es über 30.000 Euro. Cash. Bei drei Wohnungen in einem Haus sind es bis zu 90.000. Wenn rundum alles passt.

Bessere Kennzahlen für Ihre Immobilie

Geringe Heizkosten und ein bewusster Umgang mit Energie sind die neuen Entscheidungsfaktoren bei Kauf, Miete und Pacht. Die Kennzahlen des Energieausweises sind daher eines der wichtigen Qualitätsmerkmale Ihrer Immobilie.

Das Energieausweis-Vorlagegesetz schreibt Ihnen vor, dass Sie einen Energieausweis erstellen lassen (EAVG 2012).

Ein erfahrener Energieplaner hat ein umfassendes bautechnisches Wissen. Erfahrung macht hier tatsächlich den entscheidenden Unterschied. Lassen Sie Ihre Immobilie mit Kenner- und Könnerblick begutachten. Damit Sie von Ihrem Energieausweis profitieren. Bei Vermietung, Verpachtung und Verkauf.



Lassen Sie sich fördern

Zu viele Fördermöglichkeiten bleiben ungenutzt. Einfach, weil es an Wissen und Erfahrung fehlt.

Ja, Förderungen zu beantragen kann aufreibend sein. Formulare verwirren, Ansprechpartner fehlen, Nerven werden strapaziert. Deshalb fängt man gleich gar nicht damit an oder gibt irgendwann auf – und lässt sich gutes Geld entgehen. Aber so muss es nicht sein. Und so sollte es nicht sein. Denn Baumaßnahmen sind teuer und die staatlichen Förderungen stehen Ihnen zu.

Tipp

Haben Sie gewusst, dass bei verdichteter Bauweise bis zu 65.000 Euro Förderungen für eine Wohneinheit winken? Bar auf die Hand.

Tipp

Haben Sie außerdem gewusst: Für jedes Ihrer Kinder, das in den ersten 10 Jahren auf die Welt kommt, während Sie schon in Ihrem geförderten Haus wohnen, erhalten Sie 2.500 Euro. Auch hier: Bar auf die Hand!

Know-how, das Sie weiterbringt

Wohnkomfort und Energie-Effizienz – da darf man Ehrgeiz zeigen!

Das Haus Ihrer Träume erweist sich im Alltag tatsächlich als Ihr Traumhaus, wenn vier Aspekte stimmen:

- leistungsfähig – in jeder Hinsicht
- behaglich – das ganze Jahr über
- wertbeständig – über Generationen
- nachhaltig – im Kreislauf der Natur

Sie betreten ein Zuhause, das energietechnisch sorgfältig geplant wurde. Ihr Wohlfühlen sagt Ihnen sofort, dass hier alles richtig ist:

- passende Temperatur – nicht zu kühl, nicht zu warm, ohne Zug
- hohe Luftqualität: frei von belastenden Schadstoffen und mit geeigneter Luftfeuchtigkeit
- angenehme Akustik und ausreichend natürliches Licht
- dazu: Funktionalität, sorgfältige Materialwahl und gute Entscheidungen bei Formen und Farben.

Ihr unabhängiger Energieplaner steuert dafür das notwendige Wissen und Können bei. Er kooperiert mit Ihrem Architekten und sorgt außerdem dafür, dass Sie so viel Geld wie möglich sparen.

Indem er umsichtig alle Förderungen für Sie lukriert. Ohne, dass Sie oder Ihr Architekt sich mit dem „Papierkram“ befassen müssen.

Das notwendige **Wissen**
und die richtigen **Ideen** ...

... für Ihre **Fördergelder**
und Ihre **Energie-Effizienz**.

“Gemeinsam setzen wir um,
was für Sie sinnvoll ist.



Ich freue mich auf unser Gespräch.

Gerne überzeuge ich Sie persönlich von
meiner Erfahrung und meinem Know-how.

Mobil: 0676 738 88 99
info@DerEnergieplaner.at
www.DerEnergieplaner.at

Harald Bösch
DER ENERGIEPLANER

